

SpVg. Porz 1919 e. V.

Fußball ist Leidenschaft

www.spvg-porz.de



Nächste Termine

Sonntag, 25.10.2020, 15:00 Uhr

SpVg. Porz – TuS Mondorf

Dienstag, 03.11.2020, 20:00 Uhr

SpVg. Porz – VfL Rheingold Poll (FS)

Sonntag, 08.11.2020, 15:15 Uhr

FV Wiehl - SpVg. Porz

Liebe Freundinnen und Freunde der Sportvereinigung Porz,

zwar findet derzeit weiter Fußball statt, aber auch die Landesliga ist von der Corona-Pandemie betroffen. Wir freuen uns weiterhin auf die Unterstützung unserer Fans, aber gleichzeitig möchten wir unseren eigenen Schutz und den Schutz anderer nicht vernachlässigen.

#unterstützenundschiitzen

UNTERSTÜTZEN und SCHÜTZEN sind dabei das Leitmotiv. Wir haben unser Hygienekonzept angepasst und die Regeln zur Mund-Nasen-Bedeckung ausgedehnt.

Ab sofort gilt auch für alle Besucher/-innen des Autohaus-Schmitz-Sportparks: Bitte achtet auf die notwendigen Abstände und tragt eine Mund-Nasen-Bedeckung.



In der abgesperrten Zone hinter den Trainerbänken dürfen sich nur die Spieler/Funktionäre aufhalten, die auf dem Spielbericht eingetragen sind. Allen weiteren Personen müssen wir den Zutritt zu dieser Zone verwehren.

Wir sind sicher, dass alle Besucher/-innen Verständnis für diese Maßnahmen haben.



SpVg. Porz

Amateurfußball in Corona-Zeiten

Im heimischen Amateurfußball wird wieder um Punkte gekämpft. Die Anforderungen an die Clubs sind in Pandemie-Zeiten hoch. Das merken alle, die den Landesligisten SpVg. Porz bei den Heimspielen im Autohaus-Schmitz-Sportpark unterstützen.



Die Mannschaft mit Herrn Phillip Leugermann (2. Reihe 3. v. r.)

Rot-Weiße Absperrbänder sind Teil des umfangreichen Hygienekonzepts, das der Verein ausgearbeitet hat, um seine Partien überhaupt vor Fans stattfinden lassen zu dürfen. Ziel aller Maßnahmen: Die größtmögliche Verringerung des Ansteckungsrisikos. 300 Zuschauer/-innen darf die SpVg. Porz auf ihre Anlage lassen. Aus einem Fenster des Vereinsheims wird hinter einem Schutz Kaffee und Limo ausgeschenkt. Der Verkauf ist bei Weitem nicht so gut frequentiert wie in Vor-Corona-Zeiten. Die meisten Besucher/-innen gehen schnell direkt zum Sportplatz, nachdem sie vor

dem Eingang ein Kontaktformular ausgefüllt haben. Dadurch entstehen für den Verein spürbare Einnahmeverluste.



Die Mannschaft mit Herrn Damian Zyzniewski (2. Reihe 4. v. r.)

Der Vorsitzende der SpVg. Porz Peter Dicke freut sich aber über das Verständnis der Zuschauer für die Maßnahmen. "Die Zuschauer kommen gerne, sie erkennen die sportlichen Leistungen der Mannschaft an, aber auch das Bemühen des gesamten Vereins, so lange wie möglich einen geregelten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten." Peter Dicke ist aber auch sehr dankbar für materielle Unterstützung heimischer Unternehmen, deren Engagement hilft, den Verein durch die schwierige Zeit zu tragen. KfZ-Gutachter Damian Zyzniewski (www.autocrashexpert.de) sponserte neue Ausgehanzüge, Apotheker Phillip Leugermann (www.apotheke1plus-koeln-porz.de) neue Sportjacken. Die gesamte Mannschaft um Trainer Jonas Wendt bedankte sich herzlich für diese großartige Unterstützung.

Rückblick auf die letzten Spiele

04.10.2020: SV Schlebusch – SpVg. Porz 2:3 (1:1)

Was für ein Finish! Dank einer unglaublichen Energieleistung kehrt die SpVg. Porz mit einem Sieg vom Auswärtsspiel beim SV Schlebusch zurück. In der Nachspielzeit drehte Porz einen 1:2-Rückstand in einen 3:2-Sieg.

Der Porzer Trainer Jonas Wendt musste seine Mannschaft umstellen, denn Thomas Mikhail und Rick Mickael Ella standen wegen ihrer Sperren aus dem letzten Spiel in Bad Honnef nicht zur Verfügung. Außerdem fällt Aytekin Kanli wegen eines Bänderrisses noch längere Zeit aus. Es entwickelte sich dennoch von Anfang eine intensiv geführte Partie auf dem Kunstrasenplatz im Schlebuscher Bühl, in dem Porz zunächst leichte Vorteile hatte. Schlebusch hielt mit Kampf dagegen und kam nach 20 Minuten zur ersten großen Möglichkeit, die Dominique Mittenzwei im Porzer Tor stark parierte. Schlebusch erhöhte den Druck, lief aber in einen Konter, den Amadou Camara technisch anspruchsvoll zur Gästeführung veredelte (0:1, 31.). Die Freude über das schöne Tor hielt allerdings nicht lange, denn der SV Schlebusch konnte schon zwei Minuten später - allerdings aus stark abseitsverdächtigter Position - ausgleichen (33.).

Nach dem Wechsel setzte Schlebusch mit einer großen Chance die erste Duftnote, doch wiederum war Dominique Mittenzwei bärenstark zur Stelle (47.). Anschließend spielten beide Mannschaften mit offenem Visier. Die Porzer Abwehr um den herausragenden Jan Bruns stand jedoch sehr sicher, nach vorn initiierten Tugay Düzeltten und Hidetake Hase immer wieder gefährliche Angriffe. Die größte Chance zur Führung hatte Niklas Heidemann, als ein Abschlag des Schlebuscher Torhüters geblockt wurde und dem Porzer Youngster vor die Füße fiel. Leider traf Niklas den Ball nicht richtig und verfehlte das leere Tor (65.). Als sich schon die meisten Zuschauer mit einem Remis abgefunden

hatten, verloren die Porzer in der Vorwärtsbewegung den Ball, der von Schlebusch schnell und präzise in die Spitze gespielt wurde. Der Stürmer behielt die Ruhe und erzielte das vermeintlich entscheidende 2:1 (88.). Porz antwortete mit wütenden Angriffen. Der eingewechselte Burak Koc (Foto) brachte nach einem tollen Lauf eine genaue Flanke vor das gegnerische Tor, Gökhan Dumlupinar flog mit dem Kopf knapp über der Grasnarbe heran und erzielte in der Schlussminute den 2:2-Ausgleich (90.).



Statt sich mit dem Auswärtspunkt zufrieden zu geben, griffen die Porzer Spieler in der Nachspielzeit weiter mutig an. Baran Tatu preschte mit einem gewaltigem Sprint nach vorn und bediente Burak Koc perfekt. Burak täuschte einen Torschuss an, legte jedoch dem noch besser postierten Chris Scholz auf, der den umjubelten Siegtreffer der Porzer markierte (2:3, 90.+2).

Trainer Jonas Wendt lobte sein Team: „Bei uns sind Leidenschaft und Emotion garantiert. Meine Jungs geben niemals auf.“

11.10.2020: SpVg. Porz – SSV Homburg-Nümbrecht 0:0

Ein torloses Derby der besseren Sorte bekamen die knapp 100 Zuschauer im Autohaus-Schmitz-Sportpark geboten. Verpasste der Gast aus Nümbrecht mit leichten Vorteilen vor der Pause die Führung, so stand die Partie bis zuletzt auf Messers Schneide und endete letztlich nicht unverdient mit einem Remis - übrigens das erste Spiel ohne Gegentor dieser Saison der Porzer.

Die Partie begann schwungvoll. Die erste hochkarätige Chance hatten die Gäste, doch der Porzer Keeper Dominique Mittenzwei entschärfte einen scharfen Flachschiuss mit großartiger Parade (20.). Zwar blieb Nümbrecht auch in der Folgezeit leicht feldüberlegen, aber dann hatte Tugay Düzelten eine Doppelchance, die der gegnerische Torwart und ein Verteidiger noch so gerade vereiteln konnten (35.).

Es ging damit torlos in die Pause, aus der die Hausherren besser herauskamen. Es war ein offenes Spiel, bei dem die Zweikämpfe zunahmen, das aber nie unfair wurde. Porz war am Drücker. Tugay Düzelten, nimmermüde im Antreiben nach vorn, erarbeitete sich gute Chancen. Die Beste davon ergab sich nach einem klasse Zuspiel von Michael Kessel, als Tugay nur das Außennetz traf (72.). In der 77. Minute startete Hidetake Hase (Foto) ein außergewöhnliches Solo und ließ sich durch nichts und niemanden stoppen. Kurz vor dem Strafraum sah ein Nümbrechter Abwehrspieler keine andere Chance mehr, als den Porzer Angreifer mit einem wuchtigen Foul von den Beinen zu holen. Wie der Schiedsrichter allerdings anschließend dazu kam, Hidetake Hase wegen einer Schwalbe mit Gelb zu verwarnen und auf Freistoß für die Gäste zu entscheiden, konnte keiner der neutralen Zuschauer auch nur im Ansatz nachvollziehen (78.).



Auch in der Folgezeit blieb Porz feldüberlegen, hatte dann aber in der Schlussphase das Glück des Tüchtigen, als ein Nümbrechter Stürmer nach einem Abwehrfehler völlig frei zum Schuss kam, aber Nico Langwald mit großem Einsatz so gerade noch auf der Linie klären konnte (88.). Letztlich blieb es beim leistungsgerechten Unentschieden.

Das sah auch der Porzer Trainer Jonas Wendt so: "Das war ein Duell auf Augenhöhe. Nümbrecht hat die Tugenden mitgebracht, die auch uns auszeichnen. Beide Mannschaften haben sich den Punkt verdient."



18.10.2020: Bor. Lindenthal-Hohenlind - SpVg. Porz 2:3 (1:1)

Am Ende hatte die SpVg. Porz das Glück, das meistens nur die Tüchtigen haben. In einem umkämpften, abwechslungsreichen Spiel setzte sich die Wendt-Elf mit 2:3 (1:1) beim SC Borussia Lindenthal-Hohenlind durch.

Die SpVg. Porz legte fulminant los und drückte die Hausherren tief in die eigene Hälfte. Auch die Porzer Defensive stand sicher und ließ nichts zu - bis zu einer Szene in der 13. Spielminute, als ein langer Ball Richtung Dominique Mittenzwei geschlagen wurde. Der Porzer Torhüter eilte weit aus seinem Tor hinaus und traf den Ball, aber auch den Gegner, und hatte Glück, nur mit der gelben Karte bestraft zu werden. Der anschließende Freistoß blieb zuerst in der Porzer Mauer hängen, der Nachschuss knallte dann an die Latte des Porzer Tores (14.). Im direkten Gegenzug gelangte der Ball zum starken Nilson Santos, der mit einem raffinierten Außenriststoß die Porzer Führung erzielte (15.). Von nun an hatten die Gäste das Spiel im Griff, versäumten es aber, Tore zu schießen. Mit freundlicher Unterstützung des insgesamt sehr unsicheren Schiedsrichter-Trios kam Hohenlind deshalb noch vor der Pause zum Ausgleich. Porz war im Angriff, Michael Kessel zog unwiderstehlich an einem Abwehrspieler vorbei - der Linienrichter zeigte zunächst völlig unverständlich auf Abseits, versuchte aber anschließend seine Entscheidung noch zurückzunehmen, was aber völlig misslang. Hohenlind bekam einen Freistoß, der weit nach vorn geschlagen wurde. Der Stürmer spielte den Ball mit der Hand vor und legte seinem Mitspieler auf, der mit einem schönen Schuss den Ausgleich erzielte (44.). Dass gleich zwei Regelverstöße zu diesem Treffer geführt hatten, interessierte dann nicht mehr.

In der zweiten Hälfte knabberte die SpVg. Porz noch an diesem Treffer und ließ die nötige Konzentration vermissen. Hohenlind witterte die Unsicherheit, warf alles nach vorn und kam zum zu diesem Zeitpunkt verdienten Führungstreffer (55.). Dass Hidetake Hase, der von hinten im eigenen Strafraum gelegt wurde, vom Schiedsrichter wegen einer angeblichen Schwalbe die gelbe Karte erhielt, passte zum schwachen Gesamteindruck der Schiedsrichter, der noch dadurch geschwächt wurde, dass sich der Unparteiische in dieser Situation auch nicht von seiner deutlich besser postierten Assistentin überstimmen ließ (60.).

Genau dies schien die Porzer aufzuwecken. Mit ungeheurer Willenskraft stürmten sie nun nach vorn. Der eingewechselte Burak Koc, der viel Unruhe in die gegnerischen Reihen brachte, bediente Amadou Camara mit einem feinen Pass. Camara scheiterte am Hohenlinder Keeper, der mit einer fantastischen Parade zur Ecke klärte (66.). Der anschließend kurz ausgeführte Eckball landete bei Nilson Santos, der den Ball butterweich in Richtung des Tores schlug. Jan Bruns eilte herbei, traf den Ball mit dem Kopf zwar nicht, verwirrte den Torhüter aber so sehr, dass dieser den Treffer nicht mehr verhindern konnte (67.). Schon eine Minute später hatte Tugay Düzelten die Chance, die erneute Porzer Führung zu erzielen. Sein überlegter Schuss landete jedoch am Innenpfosten und sprang von dort wieder in das Feld zurück (68.). Die Sportvereinigung blieb am Drücker.

Bei einem Freistoß von Tugay Düzelten hielt es den Abwehrchef Thomas Mikhail nicht mehr in seiner eigenen Hälfte. Er warf sich mit aller Kraft in den Ball, sein Kopfball prallte vom Pfosten auf seine eigenen Füße zurück. Ohne zu zögern wuchtete der Porzer Kapitän den Ball humorlos zur erneuten Porzer Führung in die Maschen (80.). Jetzt waren die Rothosen endgültig Herr der Lage und hätten die Vorentscheidung herbeiführen müssen, insbesondere, als Hidetake Hase den Ball frei annehmen konnte, das Spielgerät aber unbedrängt über das Tor jagte (85.).



Der „Capitano“ sorgte für den Siegtreffer.

Völlig unnötig musste Porz dann in der Schlussphase zittern. Ein weiter Ball flog in Richtung Dominique Mittenzwei, der mit einer Faustabwehr klären wollte. Er traf zwar auch den Ball, in erster Linie aber den Kopf des Hohenlinder Stürmers. Jetzt hatten die Porzer Glück, dass der Schiedsrichter nicht auf Foul des Porzer Torwarts und Elfmeter für Hohenlind entschied.

Der Porzer Trainer Jonas Wendt lobte den Einsatzwillen seines Teams, das die Partie nie verloren gab: "Natürlich war der Sieg vielleicht am Ende glücklich, über die gesamte Spielzeit hinweg haben wir ihn uns aber verdient."

Die Sportvereinigung Porz - Fußball aus Tradition und Leidenschaft

Die SpVg. Porz ist ein renommierter und bekannter Verein – auch über die Grenzen des Fußballkreises Köln hinaus. Wir sind sportliche Heimat von über 350 Fußballspielerinnen und Fußballspielern von den Bambini-Kickern bis zu den Alten Herren. Unser Ziel ist es, allen Mannschaften optimale Voraussetzungen zur Ausübung ihres Sports zu bieten.

Vielfältige Werbe- und Sponsorenmöglichkeiten

Wir freuen uns, wenn wir auch Sie als Partner gewinnen könnten. Informationen zu Verein sowie die verschiedenen Werbe- bzw. Sponsorenmöglichkeiten haben wir in einer Informationsmappe, die Sie auf unserer Homepage www.spvg-porz.de herunterladen können, für Sie zusammengefasst. Gern unterhalten wir uns persönlich mit Ihnen, um Ihre Interessen werbewirksam bei uns zu platzieren. Nutzen Sie den breit abgestützten Verein als Werbepattform für Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung.

Regelmäßiger Newsletter

Gerne halten wir Sie mit unserem Newsletter, der regelmäßig zu den Heimspielen unserer Mannschaft erscheint, auf dem Laufenden. Senden Sie einfach eine Nachricht mit Ihrer E-Mail-Adresse an vorstand@spvg-porz.de und erfahren Sie Neuigkeiten rund um die SpVg. Porz. Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit durch Zusenden einer E-Mail an vorstand@spvg-porz.de beenden. Sollten Sie eine Ausgabe verpasst haben, ist das kein Problem. Sie finden das Newsletter-Archiv unter www.spvg-porz.de/newsletter.htm.

Soziale Netzwerke

Sie können sich auch über die Sozialen Netzwerke mit uns verbinden.

Nutzen Sie die Facebook-Seite des Vereins (<http://www.facebook.com/Porzer.Fussball>), um sich über aktuelle Nachrichten zu informieren und mit uns unmittelbar in Kontakt zu treten. Sie mögen es lieber kurz und bündig? Dann folgen Sie der SpVg. Porz einfach auf Twitter (https://twitter.com/SpVg_Porz).

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts und des Telemediengesetzes:

SpVg. Porz 1919 e. V.
Altenberger Str. 5
51145 Köln
Deutschland

Tel.: +49 171/6808053
E-Mail: vorstand@spvg-porz.de
Internet: www.spvg-porz.de
Registergericht: Amtsgericht Köln
Registernummer: 5561

